

Modul Geschichte, Theorie und Ethik der Psychologie und Psychotherapie (PY1600)

Studiengang Psychologie (Bachelor of Science)
Universität zu Lübeck
Sommersemester 2017

Merkblatt (Stand: 1. April 2017)

Umfang

Das Modul setzt sich aus der Vorlesung (wöchentlich donnerstags, 14:00 s.t. –15.30 Uhr in Hörsaal Z3) und dem Seminar zusammen, das aus 10 regulären wöchentlichen Terminen plus einem Blocktermin (Studientag) besteht. Für den erfolgreichen Abschluss ist die Teilnahme am Seminar (wöchentliche Termine und Studientag) plus die Erfüllung der einzelnen aktiven Leistungen (siehe unten) Voraussetzung.

Leistungserfassung

Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls muss jede(r) Teilnehmer(in) vier aktive Leistungen erbringen:

- Schriftliche Formulierung von ‚*drei Fragen zur Lektüre*‘ (inhaltliche Fragen oder Kritikpunkte) zu einem selbst ausgewählten Grundlagentext aus Seminar/ Studientag; (Bitte per Email an L. Malich)
- Schriftliche *Zusammenfassung* eines ausgewählten Grundlagentextes in Form eines *Abstracts* (1000 - 1500 Zeichen inklusive Leerzeichen) (Bitte per Email an L. Malich)
- *Referat*: Die Präsentation eines Vertiefungsthemas während einer wöchentlichen Seminarsitzung oder eines Studientages. Das Referat erfolgt in der Regel in Zweiergruppen (mit Thesenpapier, ca. 30 Minuten Länge), Listen mit den Themen und Texten werden den Teilnehmer(innen) zuvor in der Vorlesung bzw. auf der Lernplattform bekannt gegeben.
- Die Anfertigung einer schriftlichen *Hausarbeit* (20. – 25.000 Zeichen inklusive Leerzeichen), mit *Abstract* (1000 - 1500 Zeichen inklusive Leerzeichen) (siehe hierzu „Merkblatt zur Anfertigung der Hausarbeit“)

Die Lektüre aller Seminar-Grundlagentexte wird vorausgesetzt. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Hausarbeit und der Gesamtnote für die Seminarleistungen (Referat, Abstract, Fragen zum Text). Die Bereitstellung der Grundlagentexte erfolgt auf der Lernplattform Moodle.

Vorlesung

Die Vorlesung gibt einen problembasierten Überblick über zentrale Bereiche der Geschichte, Theorie und Ethik der Psychologie und Psychotherapie. Theorien, Methoden und Anwendungsgebiete der Psychologie werden hinsichtlich ihrer philosophischen, historischen, sozial-kulturellen und ethischen Implikationen beleuchtet.

Seminar

Das Seminar dient der Vertiefung ausgewählter Teilbereiche aus dem Vorlesungskontext auf Basis von Textlektüren, Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen und gemeinsamen Diskussionen. Um eine angemessene Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten, werden die Teilnehmer(innen) bei den wöchentlichen Terminen in drei Seminargruppen zu jeweils ca. 30 Personen aufgeteilt. Die Seminargruppen finden an verschiedenen Wochentagen insgesamt zehn Mal statt. Die verschiedenen Seminargruppen behandeln stets pro Woche parallel identische Inhalte.

Studientag

Neben den wöchentlichen Seminarterminen ist die Teilnahme an *einem* Blocktermin (Studientag) vorgesehen. Hierbei stehen drei Studientage mit verschiedenen Themen zur Auswahl. Teilnehmende können sich in der Regel selbst für einen favorisierten Studientag entscheiden – allerdings bestehen pro Studientag Kapazitätsgrenzen von ca. 30 Personen.

Unter Umständen werden die Teilnehmer(innen) gegebenenfalls am jeweiligen Studientag noch einmal in zwei Untergruppen (à 15 Personen) aufgeteilt, um eine angemessene Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten. Die Untergruppen absolvieren dann parallel den jeweiligen Studientag.

Themen der Studientage

Studientag 1: Das Fremde

Thema: Fragen zur Fremderfahrung und zu ihrem erkenntnistheoretischen Zugang, Kritik an der Aneignung des Fremden (Phänomenologie), Diskussionen über die Fremdheit von Texten und das Problem des Verstehens (Hermeneutik) sowie interkulturellen Verständigung, Ansätze über 'fremde Kulturen' und zum Exotismus (Ethnologie), Vorurteile und Feindbildkonstruktionen.

Lehrende: C. Rehmann-Sutter, C. Schües

Wann: Freitag, 05. Mai 2017

Wo: IMGWF (Hörsaal, 9–18 Uhr)

Studientag 2: Blaming the Brain

Thema: Geisteskrankheiten als Gehirnkrankheiten: Historische Vorläufer, aktueller Stand und zukünftige Szenarien einer vor allem biologisch argumentierenden Psychologie / Psychiatrie; alternative Erklärungsansätze;

soziale, ethische und juristische Implikationen.

Lehrende: C. Borck, L. Malich

Wann: Montag, 22. Mai 2017

Wo: Campus T S1, T S2 (9–18 Uhr)

Studientag 3: Das Unbewusste – Geschichte, Gegenwart, Zukunft

Thema: Das Unbewusste als gegenwärtiges Konzept (Psychoanalyse, Kognitions- und Neurowissenschaften) und historisches Problem in den psychologischen Wissenschaften, philosophische Traditions- und Bedeutungslinien, kultur- kunst- und mediengeschichtliche Aspekte, Psychoanalyse.

Lehrende: L. Malich, B. Stammberger

Wann: Montag, 29. Mai 2017

Wo: Campus T S1, T S2 (9–18 Uhr)

Abschluss-Hausarbeit

Die schriftliche Hausarbeit bildet den Abschluss des Moduls und soll nach der Vorlesungszeit angefertigt werden. Ein Abstractentwurf mit dem geplanten Hausarbeitsthema soll bereits zu Ende des Seminars vorliegen. Die Arbeit soll einen Aspekt der Vorlesung bzw. des Seminars/ Studientages vertiefend behandeln und dabei auf die zur Verfügung gestellte Literatur Bezug nehmen. Der Einbezug weiterführender Literatur auf Basis eigener Recherchen ist erwünscht.

Details entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Merkblatt zur Hausarbeits-Gestaltung.

Einreichung: Die Arbeit muss zum 08. September 2017 elektronisch (PDF) beim Sekretariat des IMGWF sowie den betreuenden Dozierenden eingereicht werden. Zuvor soll der Entwurf des Abstracts zur Hausarbeit bitte bis zum 26. Juni 2017 per Email an L. Malich geschickt werden.

Lehrende

Prof. Dr. Cornelius Borck (borck(at)imgwf.uni-luebeck.de)

Prof. Dr. Lisa Malich (malich@imgwf.uni-luebeck.de)

Prof. Dr. Christoph Rehmann-Sutter (rehmann(at)imgwf.uni-luebeck.de)

Prof. Dr. Christina Schües (schuees(at)imgwf.uni-luebeck.de)

Dipl.-Psych. David Keller, M.A. (keller(at)imgwf.uni-luebeck.de)

Dr. Birgit Stammberger (stammberger(at)zkfl.uni-luebeck.de)

Sekretariat IMGWF (sekretariat@imgwf.uni-luebeck.de)